



Medienmitteilung der EVP Kanton Luzern

Abstimmungen und Wahlen vom 15.11.2015: Parolen und Wahlempfehlung

Die EVP des Kantons Luzern empfiehlt beim zweiten Wahlgang für die Ständeratswahlen erneut Konrad Graber (CVP) zur Wiederwahl.

Bei den beiden kantonalen Abstimmungen zu Familien-Ergänzungsleistungen und einer Änderung der Pflegefinanzierung sagt die EVP zweimal Nein.

Ebenfalls klar abgelehnt wird die städtische Initiative mit dem täuschenden Titel „Für flüssigen Verkehr“.

Der Vorstand der EVP des Kantons Luzern hat an seiner letzten Sitzung entschieden, bei den Ständeratswahlen (2. Wahlgang vom 15. November) wiederum Konrad Graber von der CVP zu unterstützen.

Bereits seit 2008 ist Konrad Graber bekannt für eine verlässliche und konstruktive Politik auf Basis tragfähiger Werte. In den Augen der EVP darf Konrad Graber den Kanton Luzern gerne für weitere vier Jahre in Bern vertreten.

Für beide kantonalen Abstimmungen vom 15.11.2015 hat der EVP-Vorstand die Nein-Parole beschlossen. Weder die Initiative für Familien-Ergänzungsleistungen noch die Initiative zur Pflegefinanzierung vermochten die EVP zu überzeugen.

Weiter lehnt die EVP die Volksinitiative in der Stadt Luzern ab, welche „für flüssigen Verkehr“ steht. Genau das Gegenteil ist der Fall, sollte diese Initiative angenommen werden. Die EVP ist Teil des bürgerlichen Komitees für eine fortschrittliche Verkehrspolitik und klar der Ansicht, dass die Planungen und Steuerungen gemäss dem bereits gültigen und vom Souverän verabschiedeten Mobilitätsreglement vorgenommen werden sollen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf <http://www.evplu.ch>.

Sempach, 26.10.2015

Für Auskünfte:

Tobias Reinmann, Präsident: 076 543 57 94, praesidium@evplu.ch